



IR-Trendmonitor **2006**

Eine Umfrage von euro adhoc,
Faktenkontor und CAT Consultants

IR-Trendmonitor 2006

Der IR-Trendmonitor ist das Ergebnis einer Online-Befragung von news aktuell, Faktenkontor und CAT Consultants. Die Studie untersucht auf regelmäßiger Basis, wo die derzeitigen Tendenzen und Entwicklungen in der IR-Branche liegen.

Budget und Honorarentwicklung

- IR-Abteilungen von Unternehmen erwarten für 2006 überwiegend konstante Budgets und gehen in der Mehrzahl erst in den Jahren 2007 bis 2009 von steigenden Budgets aus.
- IR-Agenturen blicken optimistisch in die Zukunft: Sie erwarten mehrheitlich Honorarsteigerungen für das Jahr 2006 im Vergleich zu 2005 sowie weitere Steigerungen für die Jahre 2007 bis 2009.
- Gerade die Befragten in IR-Abteilungen kleinerer Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern erwarten steigende IR-Budgets.

Eigenschaften von IR-Experten

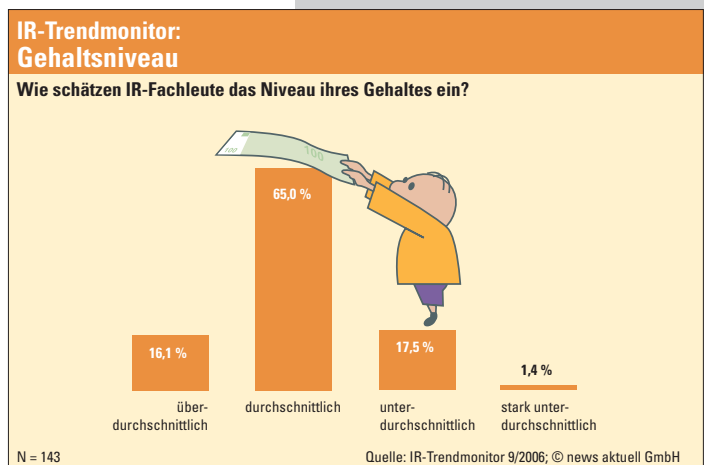
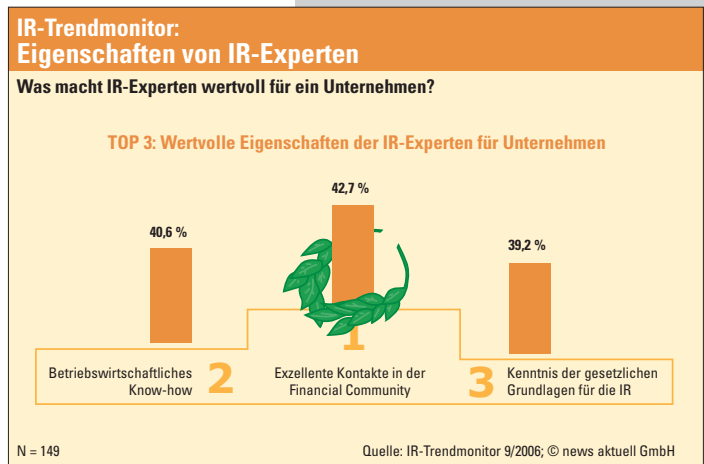
- Für Unternehmen sind drei Eigenschaften von IR-Experten von besonderer Bedeutung: Exzellente Kontakte zur Financial Community, Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen für die IR sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse.
- IR-Professionals sehen in der Wichtigkeit ihrer Eigenschaften die Kontakte zur Financial Community erst an Rang vier – die Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen sind für die IR-Experten am wichtigsten; auf Rang zwei steht für die IR-Verantwortlichen zusätzlich das strategische Denken.

Gehaltsniveau und Gehaltsentwicklung

- In IR-Abteilungen von Unternehmen geben 16 Prozent der Befragten an, dass ihr Gehalt überdurchschnittlich beziehungsweise stark überdurchschnittlich ist.
- Der überwiegende Teil der Befragten in IR-Abteilungen und IR-Agenturen stuft das eigene Gehalt als durchschnittlich ein.
- Die Gehaltsentwicklung wird in IR-Abteilungen und IR-Agenturen recht ähnlich eingeschätzt – jeweils über 70 Prozent der Befragten gehen von geringem Gehaltswachstum aus.
- Direkter Bezug von Gehalt und Kursentwicklung wird nicht gesehen: Die Befragten bei Unternehmen, die eine sehr positive Kursentwicklung in den letzten zwölf Monaten zu verzeichnen hatten, erwarten kein starkes Gehaltswachstum.

IR-Arbeit

- Zwei Drittel der Befragten in IR-Abteilungen von Unternehmen sehen in Ihrer Arbeit eine klare Ausrichtung auf definierte Zielgruppen (Investor Targeting) – sie bejahen aber gleichzeitig die Möglichkeit zur spürbaren Effizienzsteigerung in der IR-Arbeit.



Bedeutung von Zielgruppen

- Institutionelle Investoren sind für die IR-Abteilungen von Unternehmen die wichtigste und in ihrer Bedeutung noch steigende Zielgruppe – in einigem Abstand gefolgt von Buy & Sell Side Analysten.
- Anlegerschützer rangieren in Ihrer Bedeutung als IR-Zielgruppe auf dem vorletzten Platz.
- Auch Privatanleger sind in den befragten IR-Abteilungen von eher geringer Bedeutung, nur 16 Prozent der Befragten sehen Private als wichtige IR-Zielgruppe.
- Insgesamt wird für keine Zielgruppe eine Abnahme in der Bedeutung gesehen.

DVFA-Grundsätze

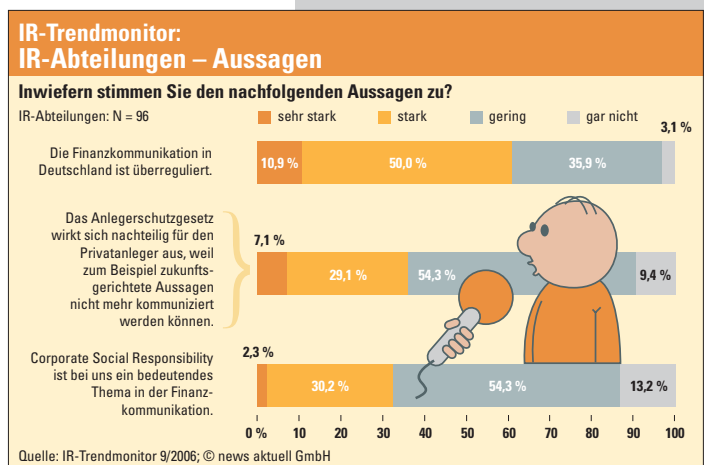
- Faktenwissen und Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen sind für die IR-Experten besonders wichtig – trotzdem kennen über 30 Prozent der Mitarbeiter in IR-Abteilungen von Unternehmen die für die IR-Arbeit interessanten DVFA-Grundsätze für effektive Finanzkommunikation nicht.
- Diejenigen, die die DVFA-Grundsätze kennen, sehen Überarbeitungsbedarf insbesondere bei den Themen „Erwartungsmanagement“ und „Wesentlichkeit“.

Finanzkommunikation

- Die Hälfte aller Befragten in IR-Abteilungen von Unternehmen halten die Finanzkommunikation in Deutschland für überreguliert – weitere knapp 11 Prozent sogar für sehr stark überreguliert.
- Die möglichen negativen Auswirkungen des Anleger-schutzverbesserungsgesetzes auf Privatanleger, zum Beispiel die Unterbindung zukunftsgerichteter Aussagen, werden von den IR-Abteilungen als gering bis nicht bedeutend eingestuft.
- Corporate Social Responsibility ist in der Mehrzahl der IR-Abteilungen noch ein Thema von geringer Bedeutung.

Austausch und Abstimmung zwischen IR und PR eines Unternehmens

- Für die überwiegende Zahl der IR-Abteilungen ist der Austausch und die Abstimmung zwischen IR und PR ein wichtiges Thema.
- Die integrierte Kommunikation soll es retten? Gerade die Unternehmen, die in den letzten 12 Monaten eine negative Kursentwicklung zu verzeichnen hatten, sehen zukünftig eine deutlich größere Bedeutung bei Austausch und Abstimmung zwischen IR und PR.



■ **Untersuchungsdesign:**

Internetbefragung

■ **Zielgruppe:**

Fach- und Führungskräfte aus IR-Abteilungen und aus IR-Agenturen

■ **Befragungszeitraum:**

Die Daten sind vom 18. August bis zum 3. September 2006 erhoben worden

■ **Teilnehmer:**

203 Fach- und Führungskräfte

■ **Initiatoren:**

www.euroadhoc.com
www.faktenkontor.de
www.cat-consultants.de

Der vollständige Berichtsband ist gegen eine Schutzgebühr von 75,- € bei Faktenkontor zu beziehen unter:

info@faktenkontor.de



news aktuell GmbH

Peter List

Product Manager IR Services

Telefon: + 49 (0)40 4113-2849

Fax: + 49 (0)40 4113-2855

E-Mail: list@newsaktuell.de

Internet: www.euroadhoc.com



euro adhoc

The European
Investor Relations Service

FAKTENKONTOR

CAT
CONSULTANTS